

## GRUSSWORT

### Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

erstaunt bis geschockt haben wir in den Medien den Ausgang des Brexit-Referendums mitverfolgt. Mit Mehrheit haben sich die Briten für einen Austritt aus der EU ausgesprochen. Für Europa beginnt in ohnehin schwierigen Zeiten damit eine neue Zeitrechnung. Dabei macht die Entscheidung vor allem eins deutlich: Die Menschen fühlen sich in die europäischen Beschlüsse nicht mit einbezogen und unterschiedliche Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger führen zu fehlendem Vertrauen in die Europäische Union. Der Brexit muss als „Warnschuss“ gewertet werden, aber vielleicht ist er auch innerhalb der anderen 27 Mitgliedsstaaten die Chance zur kritischen Reflexion. Dass wir Europa brauchen, um weiterhin Frieden und Wohlstand zu sichern, steht außer Frage.

Sicherlich sind die Verantwortlichen gut beraten, trotz des Schocks die Austrittsverhandlungen gelassen, in Ruhe und mit Weitblick mit Großbritannien zu führen. An dieser Stelle halten wir es mit unseren Bundespräsidenten, der am Tag nach dem Brexit folgendes sagte: „Großbritannien hat gestern darüber befunden, aus der EU auszutreten. Trotzdem ist die Sonne heute Morgen wieder aufgegangen. So bedauerlich das eine ist, so beruhigend ist das andere.“

Mit einer ganz anderen Thematik haben wir uns innerhalb des 226. Kreisparteitags beschäftigt.

An unserer in die Jahre gekommenen Satzung wurden Änderungen vorgenommen, die nach 13 Jahren notwendig waren, um die Rechte der Mitglieder zu stärken und sie inhaltlich mehr einzubinden. Sie waren notwendig, um den vielen ehrenamtlich in Parteigremien tätigen CDU-Lern effektive Rahmenbedingungen zu bieten, um mit unseren Finanzen sparsam umzugehen und um den Umgang mit digitalen Medien einzuführen bzw. zu erleichtern. Bei all diesen Änderungen wurden wir dankenswerter Weise von unserer Landespartei tatkräftig unterstützt. Und natürlich sind Satzungsparteitage nicht unbedingt spannend. Aber sie sind nötig, damit anschließend die inhaltliche Diskussion unserer Politik und entsprechende Richtungsentscheidungen wieder im Vordergrund stehen können. Formal gerüstet können wir uns nun auf die im kommenden Jahr anstehenden wichtigen Wahlkämpfe vorbereiten.

Zuerst starten wir jetzt aber in den - hoffentlich bald - mit entsprechenden Temperaturen einsetzenden Sommer.

Ich wünsche Ihnen eine sonnige und schöne Zeit und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

*Ulla Thönnissen*  
Ihre Ulla Thönnissen MdL



## THEMEN

### FRAKTION

- » „ZEELINK I“ - Ein Angriff auf Natur und Landschaft in der Stadt Aachen

### LAND

- » Aktuelles aus dem Landtag

### EUROPA

- » Europa-Sommerfest 2016

### BUND

- » „Fördern und Fordern“ - Bundeskabinett beschließt Entwurf eines Integrationsgesetzes

## HINWEIS

**CDU-Kompakt** erscheint erst wieder im September!

## FRAKTION

### „ZEELINK I“ - Ein Angriff auf Natur und Landschaft in der Stadt Aachen

Im Rahmen des Netzentwicklungsplans Gas 2015 und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit mit Erdgas wird von der privaten Firma Open Grid Europe GmbH die Erdgasfernleitung „ZEELINK I“ geplant. Diese Erdgasfernleitung soll von Lichtenbusch über das Gebiet der Stadt Aachen bis in die Stadt Kempen im Kreis Viersen verlegt werden.

#### Tragende Rolle bei der Trassenführung

Der Stadt Aachen kommt aufgrund ihrer geographischen Lage eine tragende Rolle bei der Trassenführung der Gasfernleitung „ZEELINK I“ zu, jedoch müssen die Natur und Landschaft sowie die Belange der Bürgerinnen und Bürger und die der Stadt berücksichtigt werden.

Die verschiedensten Fachausschüsse des Rates der Stadt Aachen sowie die Verwaltung haben in den letzten Wochen das Raumordnungsverfahren zum Neubau der Erdgasfernleitung „ZEELINK I“ intensiv beraten. Das Ziel der Gremienarbeit lag darin, die möglichen Auswirkungen des Projekts für Aachen genau unter die Lupe zu nehmen und Abwägungen zu treffen. Fehlplanungen und gravierende

Folgen für die Stadt sollen so bereits im Vorfeld ausgeräumt werden.

Die geplanten Eingriffe beim Trinkwasser sowie der Tier- und Pflanzenwelt sind massiv. Werden die Planungen umgesetzt, würde eine zehn Meter breite Schneise durch Naturschutzgebiete, Trinkwasserschutzzonen und den Aachener Wald geschlagen. Es ist nicht akzeptabel, Mensch, Natur und Landschaft in Aachen zu schädigen, damit ein Privater einen Vorteil ziehen kann.

Der Rat der Stadt Aachen fordert deshalb in seiner Stellungnahme an die Bezirksregierung Köln, dass die Überlegungen zur Trassenführung geändert werden. Bereits heute gibt es mehrere Leitungen, die entlang der Autobahn A44 zwischen Lichtenbusch und dem Aachener Kreuz verlegt sind. Diese Alternative ist im Verfahren bisher nicht geprüft worden. Ein Mangel, dem die Bezirksregierung jetzt abhelfen soll. Die Planung darf nicht zu Lasten von Mensch, Natur und Landschaft erfolgen.

(Harald Baal - Fraktionsvorsitzender)

## Aktuelles aus dem Landtag

### Rot-grüne Schulpolitik lässt Kinder zurück

In einer Aktuellen Stunde wurde im Landtag von den Oppositionsparteien die Schulpolitik der Rot-Grünen Landesregierung thematisiert. Denn seit Wochen wird über die rasant wachsende Kinderarmut in Nordrhein-Westfalen debattiert. Nirgendwo sonst leben so viele Kinder in Hartz-IV-Haushalten. Bildung ist der Schlüssel für sozialen Aufstieg. Die Grundschulen sind dafür der wichtigste Ort. Vor diesem Hintergrund sind die Ergebnisse der Umfrage des Lehrerverbands Bildung und Erziehung besonders erschreckend.

#### Kritik lässt Schulministerin kalt

Doch die Schulministerin beschwichtigt – wieder einmal. Im Sinne ihrer Vogel-Strauß-Politik spricht sie den Hilferufen der Eltern, Lehrer und Schulen ihre Berechtigung ab oder nimmt sie gar nicht erst zur Kenntnis. Kritik an hunderten unbesetzten Schulleiterstellen, maroden Schulgebäuden, an Unterrichtsausfall und einer völlig planlosen und unterfinanzierten Inklusion lässt die Schulministerin kalt. Dabei leiden die Grundschulen unter diesen Mängeln ganz besonders. Die Landesregierung will mit kommunalen Modellprojekten die Kinder- und Bildungsarmut bekämpfen.

#### Ganzes Halbjahr weniger Unterricht

Dabei versagt sie bereits bei einer ausreichenden Aufstellung unserer Grundschulen. Wenn ein Grundschüler in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende des 4. Schuljahres ein ganzes Halbjahr weniger Unterricht bekommt als ein Schüler in Bayern, dann trifft das besonders die schwachen Kinder. Was soll ein Modellprojekt „Kein Kind zurücklassen“, wenn die tagtägliche Politik dieser Landesregierung das Gegenteil bewirkt?

### Ulla Thönnissen im Dialog mit der Senioren-Union der CDU Aachen

Auf Einladung der Senioren-Union der CDU im Kreisverband Aachen-Stadt, berichtete Ulla Thönnissen über aktuelle politische Landtagsthemen sowie über die anstehenden Landtagswahlen im Mai kommenden Jahres. Dabei wurden natürlich die zentralen Themen der CDU im Wahlkampf angesprochen.



### Drei große Themen

„Wir fokussieren uns auf drei große Themen. Wirtschaft, Bildung sowie innere Sicherheit“, betont Thönnissen und ergänzt: „Dass das Wirtschaftswachstum in NRW dank Rot-Grün gleich null ist und dass in unserem Land so viele Unterrichtsstunden ausfallen, wie in keinem anderen Bundesland, kann nicht länger hingenommen werden. Auch in puncto Inklusion und innere Sicherheit brauchen wir endlich wirkungsvolle Maßnahmen.“

Im Rahmen ihrer politischen Tätigkeit ist es ihr ferner eine Herzensangelegenheit, einen Mehrwert für ihre Heimatstadt Aachen durch ihre Arbeit im Landtag in Düsseldorf zu erzielen. Hierbei sind u. a. auch die teils jahrelangen kommunalpolitischen Erfahrungen der Mitglieder der Senioren-Union sehr hilfreich.

### Jugend-Landtags-Abgeordnete in den Startlöchern



#### Ulla Thönnissen begrüßt Benjamin Lennartz in Düsseldorf

Die Landtagsabgeordnete Ulla Thönnissen freute sich im Rahmen des 8. Jugend-Landtags Nordrhein-Westfalen über den Besuch von Benjamin Lennartz aus Aachen, der drei Tage lang auf ihrem Abgeordneten-Stuhl Platz nahm und ihre Rolle übernahm.

Als Mitglied der Jungen Union interessiert sich der Student schon seit vielen Jahren für die politischen Themen und nutzte die Gelegenheit, um einen detaillierteren Einblick in das Geschehen zu bekommen.

#### Dialog mit den Teilnehmern

Ulla Thönnissen schätzt dabei vor allem den Dialog mit den Teilnehmern des Jugendlandtags: „Das Programm soll einen Beitrag dazu leisten, den Jugendlichen einen Einblick in die parlamentarische Arbeit zu geben und mit ihnen in den Dialog zu treten. Außerdem ist es mir wichtig, die Jugendlichen stärker in das politische Geschehen einzubeziehen und sie zu langfristigem politischen Engagement zu bewegen.“ (Ulla Thönnissen MdL)

# Europa-Sommerfest 2016



Auch in diesem Jahr fand mein Europa-Sommerfest auf dem Grillplatz in Eschweiler Neu-Lohn statt. Ich habe mich sehr über die rund 200 Gäste aus dem gesamten Bezirk Aachen, darunter auch viele aus dem Kreisverband Aachen-Stadt, gefreut. Es war für mich eine sehr schöne Gelegenheit, mich für die große Unterstützung und den tollen Rückhalt zu bedanken.

Bestens versorgt mit Köstlichkeiten vom Grill und erfrischenden Getränken, haben wir in geselliger Runde vom frühen Nachmittag bis in die Abendstunden gemeinsam gefeiert. Die vielen Begegnungen und Gespräche, aber auch Diskussionen über europapolitische Themen, sind mir unheimlich wichtig.

Ich möchte Sie daher auch alle herzlich einladen, sich bei Fragen, Anregungen oder auch einfach Gesprächsbedarf gerne an mich zu wenden. Mein Europabüro steht Ihnen jederzeit offen und ich freue mich bereits heute auf viele weitere Begegnungen in der Stadt Aachen.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen



## „Fördern und Fordern“ - Bundeskabinett beschließt Entwurf eines Integrationsgesetzes

Allein im letzten Jahr haben 476.649 Menschen in Deutschland Asyl beantragt. Auch im Jahr 2016 und den folgenden Jahren werden voraussichtlich noch viele Menschen kommen, um hier vorübergehend oder dauerhaft zu leben und Teil unserer Gesellschaft zu werden.

Das Bundeskabinett hat auf der Klausurtagung im brandenburgischen Meseberg einen Entwurf für ein Integrationsgesetz beschlossen. Der Bundestag hat den Gesetzentwurf in erster Lesung Anfang Juni beraten. Ein Beschluss über das Integrationsgesetz soll von Bundestag und Bundesrat Anfang Juli erfolgen. Mit dem Gesetzentwurf sollen identifizierte Handlungsbedarfe umgesetzt und Regelungslücken geschlossen werden. Ziel ist es, die unterschiedlichen Voraussetzungen und Perspektiven der Schutzsuchenden zu berücksichtigen und dafür passende Maßnahmen und Leistungen anzubieten sowie im Gegenzug Integrationsbemühungen zu unterstützen und einzufordern, um eine schnelle und nachhaltige Integration zu ermöglichen.

Der von Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles erarbeitete Gesetzentwurf folgt dem Prinzip „Fördern und Fordern.“ Die nach Deutschland gekommenen Menschen erhalten frühzeitig Angebote vom Staat. Sie sind jedoch verpflichtet, sich auch selbst um Integration zu bemühen. Lehnen Asylbewerber Integrationsmaßnahmen oder Mitwirkungspflichten ab, werden Leistungen gekürzt. **Das Integrationsgesetz beinhaltet folgende Kernpunkte:**

### Integration fordern

- Pflicht zur Mitwirkung an Integrationsmaßnahmen
- Leistungskürzungen bei Teilnahmeverweigerung möglich
- Befristete Wohnsitzzuweisung möglich, um Integration zu fördern
- Gleichmäßige Verteilung der Schutzbedürftigen
- Orientierungskurse für Personen im Asylverfahren
- Daueraufenthalt und unbefristete Niederlassungserlaubnis werden nur erteilt, wenn Integrationsleistungen erbracht wurden

### Integration fördern

- Arbeitsmarktprogramm Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) mit 100.000 zusätzlichen Minijobs
- Unterstützung während der Ausbildung, wenn Asylverfahren abgeschlossen ist
- Rechtssicherheit während der Ausbildung für Geduldete und Ausbildungsbetriebe
- Leiharbeit für Gestattete und Geduldete
- Erweiterte Integrationskurse mit Wertevermittlung

Mehr Informationen hierzu auf [www.rudolf-henke.de](http://www.rudolf-henke.de)

(Rudolf Henke MdB)

**» Burtscheid**
**05.07. | 18:30 Uhr**

Politisches Gespräch, Gaststätte „Kapellchen“, Malmedyer Straße

**» Eilendorf**
**16.08.**

Bewirtung der Kevelaer-Pilger in Straelen

**» Hangeweiher**

Siehe Kreispartei

**» Kornelimünster**
**05.07. | 19:30 Uhr**

Offene Vorstandssitzung im Heim der Trommler und Pfeifer, Alfons-Gerson-Str.

**27.08. | ab 15:00 Uhr**

Traditionelles Sommerfest im Forsythienhof mit spannendem Programm, Heidchen 61, Aachen-Walheim

**» Laurensberg**
**04.07. | 17:30 Uhr**

Bürgersprechstunde mit Bezirksbürgermeister Alexander Gilson im Bezirksamt Laurensberg

**05.07. | ab 20:00 Uhr**

Laurensberger Runde in der Gaststätte „Zur Post“ mit Bezirksbürgermeister Alexander Gilson und weiteren Bezirksvertretern

**» Stadtgarten**
**07.07. & 04.08. | 18:30 Uhr**

Bürgersprechstunde mit BM Dr. Margrethe Schmeer, Städteregionstagsmitglied Jutta Lehnen &amp; Andrea Derichs (BV Aachen-Mitte), Restaurant Soers, Krefelder Str. 86

**» Steinebrück**

Siehe Kreispartei

**» Vaalserquartier**
**Nach Terminvereinbarung**

Sprechstunde mit Ratsherrn Christian Krenkel und Städteregionstagsmitglied Sebastian Exner.

**Telefonisch erreichbar:**

„Bürgertelefon - der heiße Draht zur CDU Vaalserquartier“, Tel: 0241 89439792

**» CDA**
**12.07. & 09.08. | 19:00 Uhr**

Offene Vorstandssitzung im Restaurant „Haus Kattwinkel“, Zehnthofweg 29

**» Junge Union**
**23.07. | 18:00 Uhr**

Europäischer Abend mit Dompropst Manfred von Holtum, Ponttor, Pontstraße

**» Senioren Union**
**27.07. | Abfahrt 10:00 Uhr**

Bezirksseniorentag im Kloster Steinfeld mit Besichtigung und Orgelkonzert. Vortrag von Detlef Seif MdB: „Wohin geht Deutschland“, Abfahrt Sandkaulstr.

**» Kreispartei**
**01.07. | 18:00 Uhr**
**Sommergrillfest der Kreispartei und der Stadtbezirksverbände Hangeweiher und Steinebrück**

Grillplatz Karlshöher Hochweg - Zuweg über die Lütticher Straße (rechts hinter dem Restaurant Waldschenke einbiegen), dort Parkmöglichkeit und Grillplatz nach ca. 700 Metern

**» Landtag**
**07.07. | 12:00 - 18:30 Uhr**
**Besuch des Landtags NRW**
**Einladung der Kreisvorsitzenden Ulla Thönnissen MdL zu einer Besuchsfahrt zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf**

Abfahrt: 12:00 Uhr ab Sandkaulstraße U.a. im Programm: Gespräch mit Ulla Thönnissen MdL, Besuch einer Plenarsitzung. Der Kostenbeitrag von 5€ wird im Bus erhoben. Anmeldungen nehmen das Landtags- oder Wahlkreisbüro von Ulla Thönnissen MdL bis 5. Juli entgegen: 0211/884-2197 oder 0241/99 02 84 84

**Angabe von Terminen bis zum 15.08.2016 per E-Mail an [redaktion@cdu-aachen.de](mailto:redaktion@cdu-aachen.de)**

**CDU-Kompakt** ist die parteiinterne Mitgliederinformation des CDU Kreisverbandes Aachen

 Anschrift: Martinstraße 8  
52062 Aachen

Telefon: 0241 / 470 7110

Fax: 0241 / 470 7115

 E-Mail: [redaktion@cdu-aachen.de](mailto:redaktion@cdu-aachen.de)

 Internet: [www.cdu-aachen.de](http://www.cdu-aachen.de)

Layout: Stefan Dussin

V. i. S. d. P.: Ulla Thönnissen MdL

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Die Bankverbindung der CDU Aachen:**

Sparkasse Aachen

IBAN: DE21 3905 0000 0000 1241 72

BIC: AACSD33XXX